

## 71 Lycanthropie

Ich habe im Kapitel 33 geschrieben, dass Lupin das Pendant zum Grauen König in der *Chymischen Hochzeit* ist. Er symbolisiert die Kraft der angehäuften Güte des Suchers. Er bringt Harry den Patronus bei, was in der Geschichte ein sehr wichtiger Moment ist, da dieser mehrere Male Harrys Leben rettet. Dies symbolisiert die Tatsache, dass es unser unerfülltes Streben nach Güte ist, welches die Sehnsucht nach Befreiung, nach dem Transzendieren der natürlichen Begrenzungen verursacht. Lupin hat jedoch einen sehr bedauerlichen Makel: er ist ein Werwolf. Einmal pro Monat bei Vollmond verwandelt er sich in einen Wolf, der Menschen angreift und auch tötet. Was könnte diese schreckliche Krankheit wohl symbolisieren?

Wie ich in Kapitel 41 geschrieben habe, gibt es nie eine einzige Erklärung eines Symbols. Ich verlasse mich ganz auf meine eigene Intuition, wenn ich erkläre, was Lycanthropie bedeuten könnte.

Für mich symbolisiert Lycanthropie die Sexualität.

Die Sexualität ist eine Notwendigkeit in diesem Universum. Sie hält die menschliche Rasse inkarniert und sexuelle Liebe war für viele grosse und heldenhafte Taten verantwortlich. Die Weltliteratur ist voll von Beispielen dafür. Und doch symbolisiert sie einen Makel in der menschlichen Güte.

Die menschliche Rasse, die wir sind, lebt in einem *gefallenen* Universum. Es gibt eine Wurzelkraft, die die menschliche Rasse inkarniert hält, aber gleichzeitig hält sie sie in *diesem* Universum gefangen. Diese Wurzelkraft ist die Energie des Lebens selbst und sie ist die stärkste Kraft im Menschen, wie wir wahrscheinlich alle schon erfahren haben. Diese Kraft ist Voldemort sehr ähnlich und sie ist stark mit ihm verwandt. Jeder von uns hat seinen persönlichen Voldemort und solange wir nicht den Pfad der Befreiung gehen, ist er unser Freund und lässt uns in Frieden. Sobald wir aber auf die Berge schauen und uns nach einer Vereinigung mit Gott, das heisst mit dem Absoluten Gott der Vollkommenen Schöpfung sehnen und nicht nach dem Gott dieses gefallenen Universums, wird unser Voldemort zu unserem Todfeind, der versucht die Neue Seele, die aus der göttlichen Lily im Herzen geboren wurde, zu töten.

So ist es auch mit der Sexualität. Wenn ein Mensch die alchymische Praxis der Selbstauflösung anwendet, muss er seine Sexualität *eines Tages* aufgeben. Dies ist nicht möglich, bis die Befreiung erlangt wird und so können wir sehen, dass sogar im Teil 6 der Septologie, die Lycanthropie, das heisst die Sexualität eine ziemlich grosse Rolle spielt. Bis dann muss unsere «gute» Seite sie, so gut es geht, annehmen.

Wir lernen im Teil 3, dass Snape, unsere «böse» Seite, den Zaubersaft für Lupin macht, um es ihm zu ermöglichen, seinen menschlichen Geist beizubehalten, wenn er jeweils einmal monatlich zu einem Wolf wird. Meiner Meinung nach bezieht sich dies auf den dualistischen Seinszustand dieses gefallenen Universums. Gut und böse sind immer in Balance und sie halten einander aufrecht.

Wenn man die Literatur über den Prozess der Befreiung liest, gibt es am Ende immer eine Konfrontation mit «Satan», dem inneren Feind, der sterben muss, bevor der ursprüngliche,

göttliche Mensch auferstehen kann. In der Literatur wird Satan oft als eine schöne Frau personifiziert. Die letzte Versuchung ist dann sexueller Natur. Ich beziehe mich vor allem auf den *Engel vom westlichen Fenster* von Gustav Meyrink. Die Hauptperson, eine Reinkarnation und ein Nachfahre vom Alchemisten John Dee, sieht eine schöne Frau, die seinem sehnlichsten Verlangen entspricht, auf ihn zukommen, während er im Tor zu einem Schloss steht, welches Hogwarts ganz ähnlich ist. Er vergisst die Befreiung und sehnt sich danach, zu ihr zu gehen und sie zu umarmen als Erfüllung seiner höchsten Sehnsucht. Aber gerade, bevor er dies tut, scheint das Äquivalent von Sirius sein Licht auf ihn und plötzlich kann er die dualistische Natur seiner Versucherin sehen; er sieht sie gleichzeitig von vorne und auch von hinten. Er sieht, dass sie hinten ein offenes Grab voller Schlangen und sich windenden, schleimigen Monstern ist und er schreitet gerade noch rechtzeitig vom Tor zurück, welches ihn für immer aus dem Schloss und in einen Abgrund führen würde.

Die Befreiung besteht darin, die elementare Antriebskraft des Lebens dieses gefallenen Universums durch die fundamentale Antriebskraft des Universums Gottes zu ersetzen.

Diese grundsätzliche, treibende Kraft des dualistischen Universums ist die Sexualität. Bevor sie aber ersetzt werden kann, wird sie einen Kampf auf Leben und Tod kämpfen. Durch die Jahrtausende hindurch haben religiöse Menschen versucht ihre Sexualität zu überwinden, indem sie sich in Klöster zurückzogen und versuchten,

Keuschheitsgelübden zu folgen. Meiner Meinung nach ist dies widernatürlich und hat zu vielen abnormen Verhaltensformen und Situationen geführt. Der Sexualtrieb ist eine nicht unterdrückbare Schlange und alles, was wir tun können, ist, uns in einer zivilisierten Weise und mit Respekt auf die Privatsphäre und die Rechte anderer zu benehmen. Es gibt keinen Weg, wie wir die Sexualität durch Willenskraft oder durch Gebete und Meditation überwinden können. Biologisch gesehen ist der menschliche Körper eine Maschine, um Eier und Samen zu produzieren, so wie jede andere Art von Tieren und Pflanzen und es ist aussichtslos dies zu sublimieren oder zu eliminieren. Der einzige Weg ist derjenige der Befreiung, wo das Feuer der Sexualität durch das Feuer Gottes ersetzt wird.

Sie werden sich erinnern, dass einige der Werwölfe in *Harry Potter* es auf kleine Kinder abgesehen haben. Ich betrachte dies als ein Bezug auf die überwältigende Anzahl der Fälle von Pädophilie, die in vielen religiösen Schulen und Institutionen ans Licht gekommen sind. Ist es nicht verwunderlich, dass Männer, die ihr Leben in den Dienst Gottes und Seiner Kinder stellen, von astralen Kräften besetzt werden, die sie dazu zwingen, genau das Gegenteil zu tun? Dies sind die «grauen Könige», die versuchen, Gutes zu tun, aber stattdessen ihren Opfern unerträgliches Leid zufügen. Ich denke, dass viele Menschen, die sich in früheren Inkarnationen in Klöster oder auf eine andere Art vom normalen Leben zurückzogen und versuchten, ihre Sexualität, ihr natürliches hormonelles Feuer zu verleugnen, mit einer karmischen Schuld von Pädophilie oder anderen unnatürlichen sexuellen Neigungen beladen wurden.

Etwas anderes, das im Teil 6 der Septologie interessant ist, ist, dass Bill von einem Werwolf in menschlicher Form gebissen wird. Es ist interessant zu sehen, dass es Fenrir Greyback war, der Lupin gebissen und ihn in einen Werwolf verwandelt hat. Da ich Lupin als den grauen König identifiziert habe, scheint das Wort *grey* ein bemerkenswerter Zufall zu sein. Voldemort benützt Greyback natürlich auch als Verbündeten und dies scheint meine Idee, dass die Sexualität und unser persönlicher Voldemort oder das gefallene mikrokosmische Kraftfeld verbunden sind.

Im göttlichen Universum gibt es keinen Tod. Die Kinder Gottes haben unzerstörbare Körper, die nicht krank und in keiner Weise beschädigt werden können. Es gibt also keine Fortpflanzung und keine Notwendigkeit der Sexualität. Die Kinder Gottes sind «mit dem Geist verheiratet» und also unkontrollierbaren Begehren, Neigungen, Leidenschaften usw. nicht unterworfen. Ihr Wunsch ist es, Gottes Willen zu tun und darin finden sie die höchste und absolute Erfüllung.

*Harry Potter* lehrt uns, dass die Sexualität stirbt, wenn unsere irdische Güte stirbt. Und diese Güte stirbt im alchymischen Feuer, in welchem unser ganzes biologisches System aufgelöst und ersetzt wird durch die ewige und vollkommene Güte des Kindes Gottes.